

Erscheint täglich um 7 Uhr  
früh, Montag um 9 Uhr  
vormittags.

Redaktion, Verwaltung und  
Expedition Schmiedgasse 4.

Beiträge sind willkommen.  
Anonymes bleibt unbe-  
achtet.

Manuskripte werden nicht  
zurückgegeben.

Telephon:

Redaktion . . . Nr. 313  
Verwaltung . . Nr. 78a  
" . . . Nr. 78b

Telegramm-Adresse:  
Tagblatt Bilsen.

# Bilsener

# Tagblatt

Bezugspreis für Bilsen  
in der Verwaltung

monatlich . . . . . K 1.80  
vierteljährig . . . . K 5.40

Mit Zustellung ins Haus:  
monatlich . . . . . K 2.—  
vierteljährig . . . . K 6.—

Für Ost.-Ung. mittelst Post:  
monatlich . . . . . K 2.30  
vierteljährig . . . . K 6.90

Einzelne Nummer 8 h,  
mittelst Post 10 h.

Inserate werden nach der  
sechsmal gespaltene  
Millimeterzeile berechnet.

Kleine Anzeigen:  
die Zeile 10 h.

Nr. 351.

Mittwoch, den 20. Dezember 1911

XII. Jahrgang.

Nr. 351.

Bilsen, Mittwoch,

„Bilsener Tagblatt“.

20. Dezember 1911.

Seite 7.

## Gerichtssaal.

Die Gefängnisstrafen Karl Mays. Berlin, 18. Dezember. Vor dem hiesigen Landgericht wurde heute wieder ein Prozeß verhandelt, den der bekannte Wenteuerschriftsteller Karl May gegen seinen Gegner Lebius, den Sekretär der katholischen Gewerkschaften, angestrengt hatte. In einem Briefe an eine Dame hatte Lebius neuerdings die Behauptung aufgestellt, daß Karl May ein geborener Verbrecher sei usw. Lebius wurde zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt, aber Karl May mußte die Konstatierung des Gerichtspräsidenten anerkennen, daß er 1862 in Chemnitz wegen Diebstahls zu 6 Wochen Gefängnis, 1865 in Leipzig wegen Betruges zu vier Jahren und einem Monate Arbeitshaus und endlich einige Jahre später in Wittweida wegen Diebstahls und Betruges zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist. Er erklärte: „Das ist richtig, alles andere ist jedoch erfunden.“